

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verlagsstelle bei täglich zweimaliger Nachlieferung mit dem monatlich 12,00, dem halbjährlich 60,00, dem jährlich 120,00 Mark. Bestellungen sind bei den Buchhandlungen zu machen. Druck- und Verlagsanstalt Dresden, Postfach 10 100, bei gleichzeitiger Bestellung 10 Mark. bei gleichzeitiger Bestellung 10 Mark. u. Abend-Ausgabe 15 Mark.

Druck u. Verlag: Leipzig & Reichardt, Dresden-N. I., Marienstraße 18/12. Fernruf 25241. Postfach 1068 Dresden. Dies Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Dresden und des Schöffenamtes beim Oberverwaltungsamt Dresden.

Verlagsstelle in Weitzsack Nr. 8: Weitzsack Nr. 8 (22 mm breit) 11,4 Mark. Nachträge nach Anzahl d. Familienangehörigen u. Bestenfalls der Weitzsack Nr. 8 Mark. Bestellungen sind bei den Buchhandlungen zu machen. Druck- und Verlagsanstalt Dresden, Postfach 10 100, bei gleichzeitiger Bestellung 10 Mark. u. Abend-Ausgabe 15 Mark.

## Die Neujahrsempfänge beim Führer

### 51 Nationen überbringen ihre Glückwünsche

Berlin, 11. Januar.

In der altbergrachten Weise fanden am Dienstagvormittag im „Hause des Reichspräsidenten“ in der Wilhelmstraße die traditionellen Neujahrsempfänge beim Führer und Reichskanzler statt. Nachdem zunächst die Oberbefehlshaber der Wehrmachtstelle mit Generalfeldmarschall v. Blomberg an der Spitze ihre Glückwünsche dargebracht und auch die Halloren, wie üblich, ihre Geschenke überbracht und ein Gedicht aufgesagt hatten, wechselte der Führer und Reichskanzler mit dem Doyen des Diplomatischen Korps, dem Apostolischen Nuntius, Monsignore Orsenigo, Glückwünschanfragen aus. Vor dem „Hause des Reichspräsidenten“ war eine Ehrenkompanie des Heeres aufgezogen, die den Gratulanten die Ehrenbezeichnungen erteilte.

von Berlin, Dr. Eppert, Glückwünsche, die der Führer mit seinen besten Wünschen für das Gedeihen der Stadt herzlich erwiderte.

#### Die Glückwünsche der Polizei

Dienstag empfing der Führer und Reichskanzler zur Entgegennahme der Glückwünsche der deutschen Polizei den Reichsführer H. und Chef der deutschen Polizei Dimmeler mit seinem Hauptamtschef H. Obergruppenführer Dehmer, Obergruppenführer General der Polizei Daluga, Gruppenführer Hendrich und Gruppenführer Wolf.

Gegen 11,30 Uhr begann dann die Aufahrt des Diplomatischen Korps zum feierlichen Neujahrsempfang. Jedesmal beim Eintreffen eines fremden Missionärs erwies die Ehrenkompanie militärische Ehrenbezeichnungen durch Präsentieren des Gewehrs, wobei die Musik bei dem Nuntius und den Völkern den Präsentiermarsch spielte, während für die Geandten und die Geschäftsträger das Spiel gerührt wurde.

#### Der Staatsakt

Der Staatsakt fand in der traditionellen Form im großen Saal des Hauses des Reichspräsidenten statt, in dem sich im Beisein des Protokollchefs, Geandten von 51 Ländern, Schwandie, sämtliche 51 in Berlin beglaubigten ausländischen Völkern, Geandten und Geschäftsträger versammelt hatten, um dem Reichsoberhaupt ihre und ihrer Staaten Glückwünsche zum Jahreswechsel auszusprechen und die Wünsche des Führers und Reichskanzlers für ihre Staatsoberhäupter, Regierungen und Völker entgegenzunehmen.

Fortsetzung auf Seite 2

## Aufstand hinter der rotspanischen Front unterdrückt

### 100 Tote bei einer Explosion in Madrid - Die Roten unterminieren Teruel

Bilbao, 11. Januar.

Die kommunistischen Rundfunksender verbreiten eine Mitteilung, wonach die Volkswaffen einer angeblichen Aufstandsbewegung innerhalb des kommunistischen Gebietes auf die Spur gekommen sind. Im Zusammenhang damit seien in Madrid, Valencia, Barcelona und anderen rotspanischen Städten zahlreiche Verhaftungen vorgenommen worden.

Nach Meldungen Londoner Blätter wurden am Montag in Madrid durch eine Explosion hundert Personen getötet und acht Häuserblocks vollständig zerstört. Die Ursachen der Explosion sind unbekannt.

Der Frontberichterstatter des nationalen Hauptquartiers meldet, daß die Volkswaffen einige Gebäude in Teruel, in denen nationale Abteilungen immer noch heftigen Widerstand leisten, unterminieren, um sie samt ihren heldenhaften Verteidigern in die Luft zu sprengen. Die nationale Artillerie, die an der ganzen Front hervorragende Arbeit leistet, beherrscht von dem Teruel-Vorort San Blas und von der Rueda-Stellung aus einen großen Teil von Teruel und gibt hartes Störungs- und Vernichtungsgeschütz.

Ein vierzehnjähriger Kolonist hat mit seinem fünfjährigen Bruder den Arcis der kommunistischen Belagerer durchbrochen und sich bei den nationalen Truppen gemeldet. Der Kolonist hat für diese tapfere Tat von General Franco eine Auszeichnung erhalten.

Bereits gegen 9 Uhr fanden sich vor dem „Hause des Reichspräsidenten“ viele Tausende von Schaulustigen ein, die sich die alten „Schläge“ rechtzeitlich sichern wollten. Gegen 10 Uhr war der Bürgerkreis vollkommen von der Menschenmenge besetzt. Aus den Unterhaltungen konnte man entnehmen, daß viele eifersüchtig aus dem Reich gekommen waren, um der Aufsicht an den Neujahrsempfängen beizuwohnen und dem Führer bei dieser Gelegenheit ihre Duldung darzubringen.

#### Jubel um den Führer

Die Ausdauer der Menge wurde belohnt, als von den „Kindern“ der mit klingendem Spiel die Ehrenkompanie anmarschierte, die in diesem Jahr hauptsächlich von Südbanischen, Hibernern und Bärntembergern, gestellt wird. Kurz vor 11 Uhr fuhr der Führer und Reichskanzler, umgeben von der Menge, vom „Hause des Reichspräsidenten“ nach dem „Hause des Reichspräsidenten“. Die Ehrenkompanie begrüßte ihn mit präsentiertem Gewehr, während das Musikkorps den Präsentiermarsch spielte. Gleich darauf begannen die Empfänge.

#### Die Wehrmacht gratuliert

Nachdem die Glückwünsche der Partei bereits bei früherer Gelegenheit von dem Stellvertreter des Führers, Reichsminister Rudolf Heß, überbracht worden waren, empfing der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht um 11 Uhr als erste Gratulanten den Reichsriegsminister und Oberbefehlshaber der Wehrmacht, Generalfeldmarschall von Blomberg, den Oberbefehlshaber des Heeres, Generaloberst Frhr. von Fritsch, den Oberbefehlshaber der Kriegsmarine, Generaladmiral T. H. C. Räder, und den Oberbefehlshaber der Luftwaffe, Generaloberst Göring, als Vertreter der Wehrmacht, um von ihnen die Glückwünsche des Heeres, der Kriegsmarine und der Luftwaffe zum neuen Jahr entgegenzunehmen und diese Glückwünsche zu erwidern.

3 Uhr

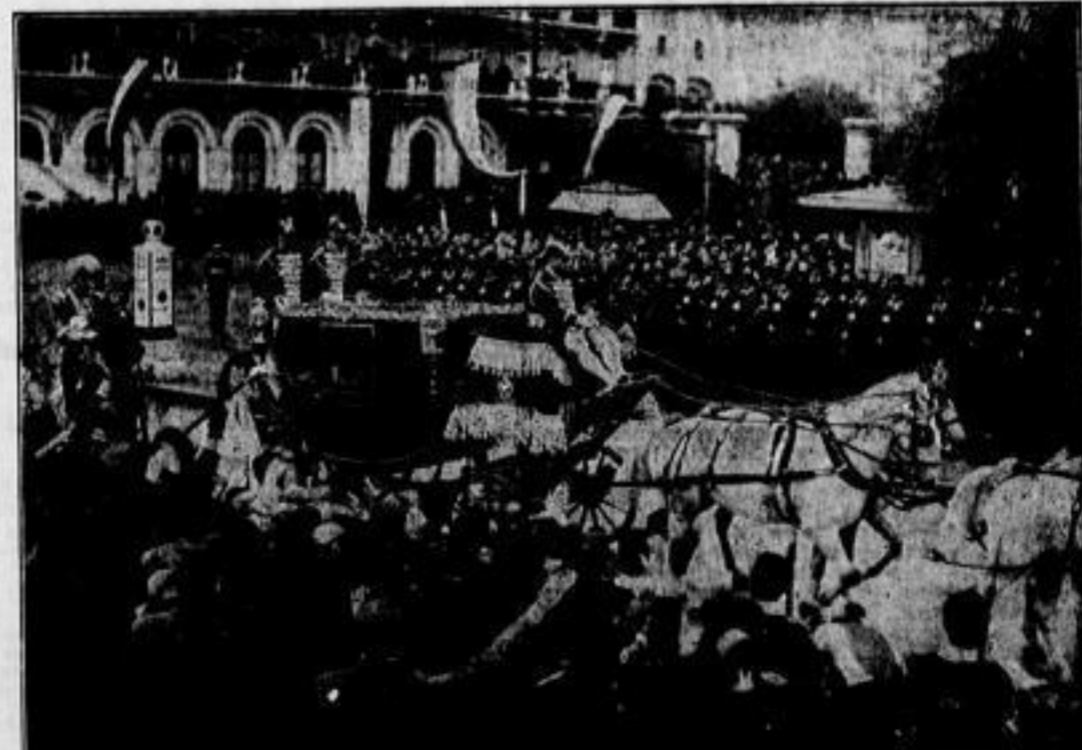
Das Land des ...

Die Primanerin ...

Der Obersteiger ...

Weindorf ...

Die ...



### Die Hochzeitsfeier in Athen

7. Anh. Schert-Bilderdienst

In der Hauptstadt Griechenlands fand am Sonntag die Trauung des Kronprinzen Paul von Griechenland mit Prinzessin Friederike Luise von Braunschweig-Lüneburg unter lebhafter Anteilnahme der Bevölkerung statt.

Links: Das Brautpaar mit den Eltern der Prinzessin. Rechts: Die goldene Staatskarosse auf dem Wege zum Schloß.



# Dresden und Umgebung

## Modeschule Plauen führt vor

Die auf Veranlassung des Reichsstatthalters und Generalleutnants Martin Wittmann gegründete Modeschule an der Staatlichen Kunst- und Handwerkschule für Textilindustrie in Plauen, über deren Eröffnung Mitte Dezember berichtet wurde, tritt nun — wie das Sächsische Ministerium für Wirtschaft und Arbeit mitteilt — eine Reihe in verschiedene Städte des Sachsentums an. Nachdem die Schule kurz vor Weihnachten bereits im Deutschen Modemuseum in Berlin ihren ersten Erfolg errang, wird sie nun auch in Dresden, Leipzig und Chemnitz ihre Arbeit setzen.

Die Modeschule Plauen, die mit der einflussreichen Industrie behutsam zusammenarbeitet und mit ihr im händlichen Hermautausch steht, soll einen leistungsfähigen Nachwuchs für die gesamte heimische Textilindustrie heranbilden. Vor allem aber geht das Bestreben der sächsischen Staatsregierung dahin, mit dieser jungen Modeschule Plauen dem deutschen Modeschaffen den Weg freizumachen. Die Modelle der neuen Modeschule beweisen, daß die Unschönheiten einer vorwiegend aus dem Ausland importierten Mode nicht zu vermeiden sind.

Die Modellvorführungen der Modeschule Plauen finden statt: am Sonntag, 10. Januar, vormittags 10.00 Uhr im Städtischen Schauspielhaus u. Chemnitz; am 28. Januar, 10.00 Uhr, im Staatlichen Schauspielhaus u. Dresden; am 6. Februar, 10.00 Uhr, im Alten Theater zu Leipzig.

Tiefe Morgenveranstaltungen, die vom sächsischen Minister für Wirtschaft und Arbeit vent gefordert werden, werden unterhalb von musikalischen und tänzerischen Darbietungen. Nur alle drei genannten Veranstaltungen hat Georg Bräutigam von Theater des Volkes, Dresden, die Kunst übernommen. Anzahl finden diese Veranstaltungen in Dresden, Leipzig und Chemnitz nur vor einem Kreis geladener Gäste statt. Vertreter der Wissenschaft und natürlich der heimischen Industrie, Presse, Kunst und Wirtschaft, die mit dem Modeschaffen in enger Verbindung stehen. Es soll auch die weitere Öffentlichkeit hinreichend Gelegenheit bekommen, mit den Leistungen der Plauer Modeschule bekannt zu werden.

## Jugend beim Orchesterpiel

Wieder einmal stellte sich das 1. Dresdner Knaben- und Jugendorchester vor, diesmal in einem Weidnachtskonzert im Gewandhaus. Und wieder durfte man seine Freunde daran haben, mit welcher Begeisterung und welchem Ernst die sechs bis achtzehnjährigen Jungen die Musik spielen und mit welchem Erfolg das künstlerische Interesse in ihnen geweckt und gefördert wird. Als eine Meisterarbeit hat die Streicherabteilung II auf der Bühne, aber die Rolle der kleinen Musiker ist unter ihrem Leiter W. Lürpe wohl-

## Meterhohe Schneewehen als Verkehrshindernis

Jittau. Heberall haben heftige Schneewehen, die schon am Sonntag früh vielfach zu meterhohen Wädhern anstiegen, ganze Streckenteile unbedarft gemacht. Die Kleinbahn Radebeul-Jittau-Reichenau konnte auch im Laufe des Monats noch nicht freigegeben werden, so daß die Jäger nur bis Reichenau und Wald führen. Zwei Lokomotiven mit Schneepflug waren in einer großen Schneewehe stecken geblieben und konnten erst durch eine Erprobungsmotiv nach mühevoller Arbeit befreit werden. Auch die Staatsbahn nach Mühlhausen ist noch stark verweht. Der Autobusverkehr nach Reichenau wird über Ditzschle und Zschand geleitet. Dagegen ist der Omnibusverkehr der Linie Jittau-Cabin-Kurort Jonsdorf seit Montagmittag wieder möglich.

## Eine Nacht im Schneesturm

Baugen. Auf der Straße Baugen-Reuth blieb vor Winternacht in Ditzschle ein mit Baumstämmen beladener LKW auf einer Schneewehe stecken. Es gelang nicht, den Lastzug freizumachen. Die Straße blieb bis morgen 9 Uhr völlig versperrt. Omnibusse mußten umgeleitet werden. Erst am Morgen konnte der Lastzug aus seiner Lage, die für die Mitfahrer in dem Schneesturm nicht leicht war, befreit werden.

## Der Maler Christian Rohlf

Im Alter von 88 Jahren starb am Sonnabendabend in Jagen einer der ältesten deutschen Maler, Prof. Christian Rohlf, der sich um die deutsche Malerei besonders Verdienste erworben und noch bis in seine letzten Lebensjahre unermüdlich für die Geltung der deutschen Kunst arbeitete. Knapp seines 70. Geburtstages hatte ihm die Stadt Jagen zu ihrem Ehrenbürger ernannt. Rohlf war der Sohn eines Bauern in Reichenau in Südböhmen. Er verlor durch einen Unfall schon als Knabe ein Bein. In schweren Jahren der Krankheit erwiderte er seine Begabung für bildende Kunst, die er in Weimar als Schüler von Rudolph ausbilden konnte. Mit großer Fähigkeit mußte er seine Art durchsetzen, deren Beherrschung er bei Monet fand. Später ging er ähnliche Wege wie van Gogh. Der bekannte Kunstfreund Otto von Guericke nach Jagen an die Volkswirtschaftliche Hochschule. Von hier fand er den Weg zu einer freien Kunstausbildung, die seinem Charakter entsprach. Nun kam auch der Erfolg durch zahlreiche Ehrungen. Durch ein unerwartliches Schicksal hat Rohlf eine führende Stellung in der Kunst vor dem Umbruch erreicht.

## Deutsche Musiker in Stockholm

Starke Befall für die künstlerischen Leistungen Stockholm, 10. Januar.

Das erste Konzert der Winterzeit wurde am gestrigen Sonntag im großen Saal des festlichen Konzerthauses von dem deutschen Kapellmeister Helmuth Fierzfeld geleitet. Der Saal des Abends war ebenfalls ein Deutscher, der Pianist Hermann Goeppe. Dieser Konzertabend ist besonders bemerkenswert, da es seit der Nachkriegszeit zum ersten Male der Fall war, daß ein deutscher Kapellmeister das Orchester der höchsten Konzertreihe leitete. Zum Vortrag gelangten die Sinfonie von Beethoven und die „Georgische“ von Werner Egk. Ferner die „Veränderung“ von Liszt und schließlich die Konzerte von Liszt, die er in Stockholm komponierte. Der bekannte schwedische Tonkünstler und Musikkritiker Kurt Alsterberg schreibt in „Stockholms Tidning“, u. a. man müsse sowohl dem Solisten als auch dem Kapellmeister für deren ausgezeichnete Vorführung der schwedischen Kunst dankbar sein. Hermann Goeppe habe mit heroischer Geduld Sicherheit und Spielfreiheit das Kammerkonzert geleitet.

## Ostafrikanisches Heldenlied

o. Lettow-Vorbeck sprach im Vortragsverein

Die Winterarbeit des Dresdner Vortragsvereins, der vormals Gewerbeverein, erlebte mit dem Besuche des berühmten deutschen Kolonialfeldherrn General a. D. von Lettow-Vorbeck einen Höhepunkt. Der vortreffliche Dasein Bericht der General von den Kämpfen in Ostafrika während des Weltkrieges. Die Taten der deutschen Schutzztruppe sind längs in die Geschichte eingegangen. Doch immer wieder mußte das, was ihr Führer da zu berichten hatte, wie ein einzigartiges Heldenlied an. Man stelle sich ein einziger Tausend auf deutscher Seite, ja, nur wenige hundert Weiße widerstanden einer gegenständlichen Liebermacht von gut 40000 Soldaten. Ohne Munition, ohne Verpflegung und Waffen trat die deutsche Truppe, nachdem sie schon fast zwei Jahre auf dem Boden der Kolonie dem Gegner eine vernichtende Niederlage nach der anderen beigebracht hatte, noch Widerstand auf portugiesischen Boden ab. Mit veralteten Gewehren, ohne Patronen, Medikamente und Lebensmittel, sah eingekreist, ergab sie sich dennoch nicht, um die feindliche Scharmacht auf diesem Kriegsschauplatz festzuhalten und den Kameraden an der Westfront den Kampf nicht noch mehr zu erschweren, wenn der Feind die Möglichkeit erhielt, auch diese Truppen nach Europa zu verschifften.

diszipliniert. Sauber ist die Haltung, gleichmäßig der Wagnertum, und das erweist nicht nur das Auge, es ist kennzeichnend für den Geist der Truppe. Das „Wagnertum“ von Vinke und sogar den Schwermelmarkt „Wien bleibt Wien“ spielten sie gefällig. Den Beginn machten die Reintöne, kaum zur Schule gekommenen, das Korps der Trommler und Pfeifer, mit zwei Märschen und leiteten so den Abend stimmungsvoll ein. Die fortgeschrittenen Schüler bildeten die Streicherabteilung I unter Leitung von Ernst Hajek. Ihre Caveriare zur Oper „Il Me Pastore“ (Rozari) sprengte durch die Flüssigkeit der Wiedergabe fast den Rahmen des Schillerhaften. Unter Obermusikmeister A. D. Magge besitzlich die Bläserabteilung den Abend eintrudelt mit zwei schwifflig gespielten Fanfarenmärschen. Ohne Zweifel wird hier wertvolle Musikaufgabenarbeit an der Jugend geleistet. Fritz Lindner.

- Reichsjugendurlaub verlängert. Der Reichsjugendurlaub der SA einschließlich des SA, des Jungvolks und der Jungmädel ist durch Verordnung des Reichsjugendleiters bis zum 1. Januar verlängert worden.
- Den 70. Geburtstag feiert am 12. Januar Direktor I. A. Otto Burghard, Albrechtstraße 8, früher langjähriger Betriebsleiter der Bergbauanstalt Veititz und Heimkehr- und Vorkühler der durch seine Konfirmandenbesucherungen Bekannten Zigarren-Abchnitt-Sammelvereins.
- Todesfall. Am 10. Januar starb nach langer schwerer Krankheit Oberstudienrat I. A. Professor Reinhard Bröckel, Hauptmann d. R. a. D. im 1. Jäger-Bat., Nr. 12. Ehrenmitglied der Vereinigung ehem. Kgl. Sächs. Kadetten e. B. 1885 trat er als Oberlehrer beim Kgl. Sächs. Kadettenkorps ein und hat ihm bis zum 1. April 1920, dem Tage seiner Auflösung, angehört. Wohl selten konnte sich ein Lehrer und Erzieher die Liebe, Freundschaft und das Vertrauen seiner Schüler in dem Maße erwerben wie der Deimgangene. Alle

Mit genialer Strategie marschierte man in Vortugiesisch-Mozambique ein, eroberte feindliche Schanzen und Waffenslager, demütigte die Widerstände des damals noch ganz unerforschten Landes zur Verproviantierung, gab sogar ein großes englisches Waffenslager aus und zwang den Feind, seine gesamten Hochschulminen von Ostafrika Hunderte von Kilometern weiter (Sülich) zu verlegen. Auch das letzte Kriegsjahr sah eine Heldentat dieser Deutschen nach der anderen. 20 Milliarden Mark hat dem Gegner allein dieser afrikanische Feldzug gekostet. Als im fernsten Europa für Deutschland das traurige Kriegsende im November 1918 gekommen war, stand die deutsche Truppe und besiegte tief in feindlichem Land und dachte an kein Kapitulationen. Erst am 18. November erfuhr sie vom Waffenstillstand und erhielt vom Gegner alle Kriegsgüter zurückgeliefert.

In höchsten Worten ergriffte das Aß General von Lettow-Vorbeck und zwang alle Örer in den Bann seiner Taten und der von ihm geführten deutschen Männer und Kameraden. Der begeisterte Beifall, der ihm bei seinem Kommen und bei seinem Abschied immer wieder entgegenlief, war ihm Lohn genug und holte Erkenntnis dazu, wie das deutsche Volk ihn ehrt.

## Ein „begüterter Bauernsohn“

Das Ende eines Vorkauf- und Heiratsbetrügers

Im vorigen Monat wurde der am 10. April 1911 in Reusstadt geborene Albert Dehne wegen verurteilener Straftaten festgenommen und dem Amtsgericht J. H. e. s. a. zugeführt. Nach Verurteilung einer längeren Justizstrafe wurde Dehne seit September 1930 vor allem Betrugverbrechen zum Nachteil von Kreis- und Ortsbauernvereinen, Bauern und Leitern von landwirtschaftlichen Schulen und Heim- und Fachinstituten, und zwar stets unter anderem Namen. Als angeblich begüterter Bauernsohn lüchelte er landwirtschaftliche Betriebe in allen Gauen Deutschlands fernenaufzuerbauen, wo er nicht nur Vorkäufe erzwang, sondern auch als Heiratsbetrüger auftrat. Er gibt etwa 500 Fälle dieser Art und zahllose Betrugsversuche an. Er will ohne Ausweispaß u. a. auch in Dresden gewesen sein und Personen geschädigt haben. Da diese jedoch keine Anzeige erhoben haben, werden sie gebeten, sich zu melden. Personenbeschreibung des Betrügers: 178 Zentimeter groß, kräftig, frühes Gesicht, blaue Augen, dunkelblondes Haar, bartlos, auffallend kleine, geflegte Hände, befeidet war er mit grünem Jagdhut, grünem Wollmantel, grau-grünem Anzug, Reithose mit Leder, Reitkelle.

## Sächsischer Winterport-Wetterbericht

Ort	Temp. Celsius	Wetter	Schnee-Decke	Schnee-Beschaffenheit	Sport-Möglichkeit
Karolinenh., Th. W.	- 2	wolkig	22	verweht	Ski u. Rod. gut
Sohland (Sören)	- 2	Schneef.	47	1-2	Ski u. Rod. g.
Neustadt (Jäger)	- 4	wolkig	62	—	Ski u. Rod. g.
Neulich-Vallenberg	- 4	—	40	—	verweht
König-Wald (Sachsen)	- 4	—	65	—	Ski u. Rod. g.
Opf.-Lückendorf	- 4	—	55	—	—
Hilberoth, Jittau	- 3	—	55	—	—
Gr. Winterberg (Sachsen)	- 3	—	55	1-2	Rauslauf
Ottelshaus (Augustb.)	- 3	Schneef.	60	—	verweht
Gr. Winterberg (Sachsen)	- 3	wolkig	61	1-2	Ski u. Rod. g.
Altenberg	- 3	—	60	—	verweht
Zinnwald-Georgenfeld	- 4	—	118	3-5	—
Holzhausen	- 4	—	74	—	Pulverschnee
Kipsdorf-Oberkirch	- 4	—	46	—	verweht
Schleierhau-Bärenstein	- 3	—	96	1-2	—
Rehefeld	- 4	—	103	—	Pulverschnee
Hermsdorf-Seyda	- 3	—	90	—	—
Frauenstein	- 3	Schneef.	66	—	gestört
Nachau (Schwarzb.)	- 3	wolkig	75	—	Pulverschnee
Sayda	- 3	Schneef.	102	—	gestört
Witzschkegebiet	- 3	wolkig	46	—	Pulverschnee
Scheibenberg	- 3	—	62	—	—
Annaberg-Pöhlberg	- 4	Schneef.	70	—	Ski u. Rod. g.
Waldschütz	- 4	—	60	—	Ski u. Rod. g.
Bärenstein h. Annab.	- 4	wolkig	72	—	Ski u. Rod. g.
Oberwiesenthal	- 2	Schneef.	130	—	Ski u. Rod. g.
Pöhlberg	- 4	Schneef.	53	—	Ski u. Rod. g.
Annaberg	- 3	Schneef.	54	—	—
Lehmitz (Sachsen)	- 3	Schneef.	68	—	—
Carlsfeld	- 3	Schneef.	108	—	—
Klingenthal (Sachsen)	- 3	Schneef.	140	—	—
Schöneck	- 3	—	40	—	Pulverschnee
Bad Brambach	- 3	—	40	—	Ski u. Rod. g.
Bad Elster	- 1	Schneef.	36	—	Pulverschnee

## Wetterlage für den Winterport

Keine wesentliche Änderung.

Streckenwetterbericht: Reichsautobahn Dresden-Meerane: Heftige Schneedecke, Schneeglätte, Glatteis. Verkehr stellenweise durch Spurrinnen erschwert. Reichsautobahn Halle-Schleier: Schneedecke bzw. Glatteis laufend. Holzbahnen sind zu werden gestört.

Wasserstand der Elbe und ihrer Nebenflüsse:

	Re-mais	Wobron	Uran	Ulmberg	Bruch	Walt	Ulm	Ulm	Ulm	Ulm	Ulm
10. Januar	+ 28	- 19	- 18	- 8	- 69	- 44	+ 116	- 87	- 40	92	100
11. Januar	+ 24	- 15	- 22	- 22	- 68	- 50	+ 100	- 85	- 37	100	100

## Was geht es an?

Alles Gold u. Silber (auch alte Silbermark) kaufen gegen Kasse Zimmernann & Brücker Nordstraße 4 Juedlers 8/32 448

## Die Anregung

Als Josef Rains, dessen 80. Geburtstag in diesen Tagen gefeiert werden können, zu einem Gastspiel nach Ropenhagen kam, fuhr er eines Abends zu einer Vorstellung der „Häuser“ Alentich mit Hermann Bang, mit dem er sehr befreundet war, in einer Dreifache ins Theater. Writen auf dem Stranweg drach die Dreifache, die beiden konnten nicht weiter.

Landhausstraße 11 - Januar 1936, 24 807 - Halbjährliche Fortbildung

Tüchtig tüchtig die Pasemanns
ROMAN VON WALTER SAWITZKY

(10. Fortsetzung und Schluss)
Christian betrat das Grundstück. Natürlich, da hinten stand ja der dicke Riddide und arbeitete in seinem Garten...

Dieser Brief löste bei seinem Empfänger eine außerordentlich starke Wirkung aus. Leopold Pasemann plägte vor Reue, was war denn jetzt plötzlich geschehen?

hellen, um was für einen Fehler es sich handelte. Der Verkaufspreis der Apparatur im Wege der Wallenherstellung dürfte vierzehn bis fünfzehn Mark betragen...

Wetternachrichten vom 11. Januar
Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Hauptstadt Dresden



Wetterlage

In Nordwestdeutschland liegt heute früh ein Tiefdruckzentrum, das von dem britischen Inseln herangezogen ist und sich unter rascher Auffüllung ohnehin bewegt.

Table with 7 columns: Stationen, Temperatur (Tages, Nacht, Mittl.), Wind, Wolken, Niederschlag, Schneehöhe. Lists stations like Berlin, Hamburg, etc.

Wetterausblick für Mittwoch
Tiefdruck über Ostsee, 2 bis 3 bewölkt, 3 bis 4 Regen...

Reichsbahn
Tarifgleiche
Wie verlaute die absolute Zahl der Reichsbahnwagen...

Advertisement for 'Grosser Posten' shoes by 'Hofer'. Features an image of a shoe and text describing the quality and fit.

## Reichsbahn und Kraftwagen

### Tarifgleichheit im Anmarsch

Die veranlaßt, soll noch im Januar die absolute Tarifgleichheit zwischen der Reichsbahn und dem gewerblichen Kraftwagen-Güterfernverkehr hergestellt werden.

Der im Zuge der Neuordnung des Kraftwagen-Güterverkehrs am 1. April 1938 eingeführte Reichskraftwagentarif ist in seinem Aufbau und der Höhe der Tarifrüß dem Reichsbahn-Tarifsystem angeglichen. Jedoch kann von einer Tarifparität bisher nicht gesprochen werden, weil dem Fernkraftwagen nur die höchsten Wagenladungsklassen, sowie eine verhältnismäßig geringe Anzahl von Ausnahmefällen zugeordnet wurden.

Dem Kraftwagen-Güterfernverkehr-Gewerbe ist deshalb immer wieder die Forderung nach einem sogenannten „artefiziellem“ Tarif bzw. nach der Uebernahme des gesamten Reichsbahn-Tarifsystems als Uebernahmemaßnahme erhoben worden. Auch die vertriebende Wirtschaft machte mit Nachdruck geltend, daß man dem Kraftwagen die unteren Wagenladungsklassen (E bis O) und die übrigen Ausnahmefälle (etwa 400 Stück) der Reichsbahn im Interesse eines gerechten Wettbewerbsverhältnisses auf die Dauer nicht vorenthalten könne.

Die Einführung der „absoluten“ Tarifparität zwischen dem Fernverkehr und dem gewerblichen Kraftwagen-Güterfernverkehr ist nicht nur von einschneidender Bedeutung für die Verkehrswirtschaft, sondern für die Allgemeinheit überhaupt.

### Wer darf Butter formen?

**Nachrichten zur Qualitätssteigerung der Markenbutter**

Bekanntlich ist die Deutsche Markenbutter die Sorte, die für besondere Qualität bürgt. Die Berechtigung zur Herstellung von Markenbutter kann nur erworben werden, wenn nach bestimmte Voraussetzungen hinsichtlich der Einrichtung der Molkerei sowie der persönlichen Eignung des Betriebsleiters gegeben sind. Trotz der bestehenden strengen Vorschriften gibt es heute etwa 2000 Betriebe, welche die Berechtigung zur Herstellung von Markenbutter erworben haben.

Im Kleinverkauf wird nach den bestehenden Bestimmungen Markenbutter nur aufgeführt abgeben. Da das Ausformen jedoch nicht nur im Großhandel, sondern auch vom Großhandel vorgenommen wird, so hat die Gesamtvereinigung die bereits bestehenden Bestimmungen über die Ausformung von Markenbutter (Verordnung über die Schaffung einheitlicher Sorten von Butter vom 20. 2. 1934) ergänzt durch ihre Anordnung Nr. 28 betr. anerkannte Ausformstellen für „Deutsche Markenbutter“ (BRWHl Nr. 1 vom 8. 1. 1938).

Danach wird neben den Herstellerbetrieben von Markenbutter, die an sich nach den Bestimmungen der Vorschriften für die Butterhandelsfirmen nur unter bestimmten Bedingungen die Genehmigung zum Ausformen erteilt. Insbesondere muß ein feststehendes Betriebslokal vorliegen, und es müssen die persönlichen und sachlichen Voraussetzungen für die Ausformung bestehen, ferner muß der Inhaber der Ausformstelle eine schriftliche Erklärung abgeben, daß die Ausformung unter bestimmten Bedingungen geschieht, auch müssen geeignete Maßnahmen getroffen sein.

### Tuben aus Kunststoff

**Gründung einer Fabrikationsgesellschaft in Thüringen**

Die bisher übliche Herstellung von Tuben aus auslässlichen Metallen erfordert einen erheblichen Zeitaufwand. Die Erfindungen, eine spezialisierte und haltbare Tube aus bestimmten Kunststoffen herzustellen, haben sich in einem bemerkenswerten Erfolg gezeigt. Wie der Geschäftsführer der Gesellschaft Herr Oberholz, Weimar, mitteilt, ist es gelungen, eine brauchbare Tube aus Kunststoff, Cellulosepapier und Glas herzustellen. Zur Aufnahme der Herstellung dieser Kunststoff-Tuben ist die Thüringer Kunststoff-Tubenfabrik G. m. b. H. in Schmöckel (Thür.) gegründet worden. Dieses auf gesellschaftlicher Grundlage entstandene Unternehmen führt zur Zeit die notwendigen Versuche zur fabrikmäßigen Herstellung der neuen Tuben durch.

### Stärkes Ansehen der Arbeitslosigkeit in der Tischschlosserei

Nach der ersten Arbeitslosenstatistik im neuen Jahre gab es zum Jahreschluss in der Tischschlosserei 461 494 Arbeitslose. Im Dezember ist die Arbeitslosigkeit allein um 118 000 gestiegen. Ein derartiges Ansehen der Arbeitslosigkeit war nicht einmal im schlimmsten Krisenjahr 1933 zu verzeichnen.

### Konkurse

**Schöffel:** 283 a u: Tischlermeister Karl Erwin Proker, Bau- und Möbelschreiner, Cella bei Zwickau, Num. 10. Februar.

**Wahlgesellen:** Geminio: Deutsches Gewerkschafts-Gesellschaft mbH, Chemnitz.

**Wahlgesellen:** Berlin: Kaufhaus am Gendarmenplatz GmbH, Berlin-Gorriesstr., Num. 18. Februar. — Deiffau: Richard Simon & Co., GmbH, Deiffau, Num. 18. Januar. — Gellert: Gellert & Co., GmbH, Gellert, Num. 18. Januar. — Gellert: Gellert & Co., GmbH, Gellert, Num. 18. Januar. — Gellert: Gellert & Co., GmbH, Gellert, Num. 18. Januar.

## Abschlüsse und Geschäftsberichte

**Neue Kartellfabrik in Thüringen**

Mit Genehmigung der Hauptverwaltung der deutschen Kartellfabrik wird in Göttingen bei Weimar eine neue Kartellfabrik errichtet werden, da die bestehenden Anlagen zur Verarbeitung der anfallenden Fabrikreste nicht mehr ausreichen. Die neue Fabrik wird auf 20000 qm Fläche auf einer Grundfläche entstehen und zunächst für eine Verarbeitung von etwa 100 000 bis 200 000 Zentner eingerichtet werden. Die Fabrikgebäude ist die größte gewerbliche Fabrik in Göttingen und wird vorgelegt, die großartig ausgestattete und erweitert werden wird. Es ist beabsichtigt, den Betrieb bereits im Herbst 1938 aufzunehmen.

### Junker & Co., G. m. b. H., Deiffau

**Zur Kapitalvermehrung**

Zur Kapitalvermehrung der Junker & Co. G. m. b. H., deren gesamte Anteile sich bei der Robert Wolf GmbH, Stuttgart, befinden, teilt diese mit, daß die Erhöhung des Stammkapitals von 1 000 000 auf 1 500 000 Reichsmark durch die Robert Wolf GmbH geleistet worden ist. Die Kapitalerhöhung dient zur Deckung des Kapitalbedarfs der Junker & Co. G. m. b. H., der dort durch den Kauf der Göttinger Kartellfabrik von der Robert Wolf Werke AG und deren Ausbau entstanden ist.

### Stahlwerk Deffau AG, Wilhelmshafen

Das Stahlwerk Deffau AG, Wilhelmshafen hat auf den 31. Januar 1938 eine außerordentliche Hauptversammlung einberufen, die über die Auflösung der Gesellschaft Bescheid fassen soll.

### Bereinigte Stahlwerke AG, Düsseldorf

Die Erzeugungsabteilung der Bereinigten Stahlwerke AG, Düsseldorf, für das erste Vierteljahr des Geschäftsjahres 1937/38 (Oktober bis Dezember 1937) ist gegenüber dem vorausgegangenen Vierteljahr (Juli bis September 1937) eine weitere Steigerung erkennen. Die Rohleistung betrug im Juli 1937 1 747 777 Tonne, die im ersten Vierteljahr 1937/38 5 149 777 Tonne. Die Rohleistung im ersten Vierteljahr des Jahres 1937/38 betrug 1 747 777 Tonne und die im ersten Vierteljahr 1938/39 1 768 111 Tonne.

### Rührmaschinenfabrik Carlbrunn AG vorm. Gold & Renz, Carlbrunn (Sachsen)

**Erfolgreiche Weiterentwicklung**

Das Geschäftsjahr 1937/38 erreichte einen Nettogewinn von 2,79 (2,28) Mill. RM. Nach 122 350

RM Abschreibungen auf Anlagen und 48 917 RM sonstigen Abschreibungen ergibt sich ein Jahresgewinn von 66 706 (66 017) RM, der sich um den Gewinnvortrag von 184 878 (184 877) RM erhöht. Dividende sollen 4 101/2 % Dividende verteilt und 114 078 RM vorgezogen werden.

Aus der Bilanz im 31. 12. 1937: Aktienkapital 2,00, Rücklagen usw. 8,00, Gewinnvortrag 1,04 (0,75), darunter Sonderreserven 0,02 (0,27); andererseits Anlagen 1,89 (1,80), Vorräte 1,34 (0,77), Warenveränderungen 0,50 (0,50). Die Ausgaben für das neue Geschäftsjahr werden günstig beurteilt.

## Geld- und Börsenwesen

### Das neue Clearing-Abkommen zwischen Deutschland und England

Das neue Clearing-Abkommen zwischen Deutschland und England ist am 1. Januar d. J. in Kraft getreten und bringt einige Veränderungen in der Regelung des gegenseitigen Zahlungsverkehrs.

Im Gegensatz zu den früheren nur ein Mittelkurs der Reichsmark notiert, welcher sich aus der Notierung der Krone in Berlin ergibt, zweifache Notierung ihrer Werten ergibt die Reichsmark von den Importeuren deutscher Waren eine Kommission von 0,5 % und von den noch Deutschland exportierten Waren bei der Auszahlung 1,25 %. Die Auszahlungen an die Exporteure erfolgen grundsätzlich in chronologischer Reihenfolge, doch werden die Zahlungen aus dem Export einiger besonders wichtiger Waren bevorzugt behandelt.

Der Kauf von eingefrorenen Reichsmarkguthaben erfolgt nach dem derzeitigen Stand der Notierung der Importeure einzugewiesenen Summen Betrag verwendet werden. Das alte Reichsmarkkonto im Clearing beläuft sich gegenwärtig auf etwa 4 Mill. RM.

### 5 %ige Sao Paulo Eisenbahnobligationen von 1905

Die Creditausfälle Berlin, Frankfurt a. M. und Hamburg der Eisenbahnkommission für den Verkauf der Eisenbahnobligationen in amtlich nicht notierten Werten geben bekannt:

Da die Regierung des Staates Sao Paulo die Dotation für die Bezahlung der Kupons per 2. Januar 1938 der 5 %igen Sao Paulo Eisenbahnobligationen von 1905 nicht angefordert hat, ist die Anleihe bis auf weiteres einschließlich der Fälligkeiten per 2. Januar 1938 ff. licitativ.

## Von den Warenmärkten

### Berliner Getreidegroßmarkt vom 11. Januar

Im Berliner Getreidegroßmarkt bewegte sich das Geschäft in ruhigen Bahnen, da die Wetterverhältnisse eine höhere Beladung trotz des regen Nachschubs nicht immer gestatten. Es kam jedoch laufend zu Umläufen über kleine Vollen, wobei von den Mühlen Belohnung bevorzugt wurde. Roggen fand erst in zweiter Linie Beachtung, da hierzu die stetigen Bearbeitungsarbeiten nach über mündigem Vorrat verließen. Inbegriffen wurde auf Roggen, Buttergetreide wurde zu kaufen gesucht. Das herauskommende Material findet zum Teil bereits in der Provinz Aufnahme. Am Weizenmarkt hat sich die Lage nicht geändert. Futtermittel haben laufend Bedarfsgeld. Die Hauptnotierungen bleiben unverändert.

### Amtl. Berliner Preisfeststellungen

Waren	1000 kg in RM	ab Station
Weizen	11.1	11.1
Mehle	a) 212	b) 212
Malz	a) 194	b) 194
Gerste	a) 194	b) 194
Hirse	a) 194	b) 194
Hafer	a) 194	b) 194
Reis	a) 194	b) 194
Mais	a) 194	b) 194
Wicken	a) 194	b) 194
Bohnen	a) 194	b) 194
Erbsen	a) 194	b) 194
Lein	a) 194	b) 194
Flachs	a) 194	b) 194
Wolle	a) 194	b) 194
Seide	a) 194	b) 194
Edelmetalle	a) 194	b) 194
Steine	a) 194	b) 194
Metalle	a) 194	b) 194
Gummi	a) 194	b) 194
Wachs	a) 194	b) 194
Öl	a) 194	b) 194
Fette	a) 194	b) 194
Alkohol	a) 194	b) 194
Tabak	a) 194	b) 194
Kaffee	a) 194	b) 194
Te	a) 194	b) 194
Chokolade	a) 194	b) 194
Zucker	a) 194	b) 194
Speiseeis	a) 194	b) 194
Wasser	a) 194	b) 194
Gas	a) 194	b) 194
Strom	a) 194	b) 194
Telegraph	a) 194	b) 194
Post	a) 194	b) 194
Telefon	a) 194	b) 194
Radio	a) 194	b) 194
Druck	a) 194	b) 194
Verlag	a) 194	b) 194
Buch	a) 194	b) 194
Papier	a) 194	b) 194
Feld	a) 194	b) 194
Wald	a) 194	b) 194
Wasser	a) 194	b) 194
Gas	a) 194	b) 194
Strom	a) 194	b) 194
Telegraph	a) 194	b) 194
Post	a) 194	b) 194
Telefon	a) 194	b) 194
Radio	a) 194	b) 194
Druck	a) 194	b) 194
Verlag	a) 194	b) 194
Buch	a) 194	b) 194
Papier	a) 194	b) 194
Feld	a) 194	b) 194
Wald	a) 194	b) 194

### Dresdner Schlachtviehmarkt vom 11. Januar

Der Kauftrieb war in allen Gattungen reichlich. Rinder hatten mittlere Qualität und wurden zu Höchstpreisen verteilt. Schweine waren reichlich am Markt und wurden verteilt. Rinder wurden dem Bedarf entsprechend sehr reichlich aufgetrieben; der Geschäftslauf war anfangs langsam. Das Schlachtvieh verteilte mäßig.

Kalbfleisch: 817 Stück Rindfleisch, darunter 150 Ochsen, 182 Bullen, 457 Kühe, 69 Färsen, außerdem 1478 Kalber, 671 Schafe, 8016 Schweine. Dem Markt direkt zugeführt: 5 Rinder, 57 Schafe, 32 Schweine. Ochsen: a) 48, b) 50, c) 54. Bullen: a) 41, b) 57, c) 62. Kühe: a) 42, b) 57, c) 62. Färsen: a) 42, b) 57, c) 62. Kalber: a) 63, b) 55 bis 57, c) 45 bis 48, d) 36 bis 38. Schafe: a) 55, b) 50, c) 45 bis 48, d) 36 bis 38. Schweine: a) 55, b) 50, c) 45 bis 48, d) 36 bis 38. Dem Markt direkt zugeführt: 1 Rind, 1 Färse, 1 Kalb, 1 Schweine. Ochsen: a) 48, b) 50, c) 54. Bullen: a) 41, b) 57, c) 62. Kühe: a) 42, b) 57, c) 62. Färsen: a) 42, b) 57, c) 62. Kalber: a) 63, b) 55 bis 57, c) 45 bis 48, d) 36 bis 38. Schafe: a) 55, b) 50, c) 45 bis 48, d) 36 bis 38. Schweine: a) 55, b) 50, c) 45 bis 48, d) 36 bis 38.

### Berliner Schlachtviehmarkt vom 11. Januar

Kauftrieb: 2040 Stück Rindfleisch, darunter 101 Ochsen, 268 Bullen, 1497 Kühe, 188 Färsen, außerdem 8175 Kalber, 6999 Schafe, 15 308 Schweine. Dem Markt direkt zugeführt: 47 Rinder, 3 Kalber, 3 Schweine. Ochsen: a) 48, b) 50, c) 54. Bullen: a) 41, b) 57, c) 62. Kühe: a) 42, b) 57, c) 62. Färsen: a) 42, b) 57, c) 62. Kalber: a) 63, b) 55 bis 57, c) 45 bis 48, d) 36 bis 38. Schafe: a) 55, b) 50, c) 45 bis 48, d) 36 bis 38. Schweine: a) 55, b) 50, c) 45 bis 48, d) 36 bis 38.

### Mehl- und Futtermittel

Waren	100 kg ab Station	10. 1.	11. 1.	12. 1.
Weizen	11.1	11.1	11.1	11.1
Mehle	a) 212	b) 212	c) 212	d) 212
Malz	a) 194	b) 194	c) 194	d) 194
Gerste	a) 194	b) 194	c) 194	d) 194
Hirse	a) 194	b) 194	c) 194	d) 194
Hafer	a) 194	b) 194	c) 194	d) 194
Reis	a) 194	b) 194	c) 194	d) 194
Mais	a) 194	b) 194	c) 194	d) 194
Wicken	a) 194	b) 194	c) 194	d) 194
Bohnen	a) 194	b) 194	c) 194	d) 194
Erbsen	a) 194	b) 194	c) 194	d) 194
Lein	a) 194	b) 194	c) 194	d) 194
Flachs	a) 194	b) 194	c) 194	d) 194
Wolle	a) 194	b) 194	c) 194	d) 194
Seide	a) 194	b) 194	c) 194	d) 194
Edelmetalle	a) 194	b) 194	c) 194	d) 194
Steine	a) 194	b) 194	c) 194	d) 194
Metalle	a) 194	b) 194	c) 194	d) 194
Gummi	a) 194	b) 194	c) 194	d) 194
Wachs	a) 194	b) 194	c) 194	d) 194
Öl	a) 194	b) 194	c) 194	d) 194
Fette	a) 194	b) 194	c) 194	d) 194
Alkohol	a) 194	b) 194	c) 194	d) 194
Tabak	a) 194	b) 194	c) 194	d) 194
Kaffee	a) 194	b) 194	c) 194	d) 194
Te	a) 194	b) 194	c) 194	d) 194
Chokolade	a) 194	b) 194	c) 194	d) 194
Zucker	a) 194	b) 194	c) 194	d) 194
Speiseeis	a) 194	b) 194	c) 194	d) 194
Wasser	a) 194	b) 194	c) 194	d) 194
Gas	a) 194	b) 194	c) 194	d) 194
Strom	a) 194	b) 194	c) 194	d) 194
Telegraph	a) 194	b) 194	c) 194	d) 194
Post	a) 194	b) 194	c) 194	d) 194
Telefon	a) 194	b) 194	c) 194	d) 194
Radio	a) 194	b) 194	c) 194	d) 194
Druck	a) 194	b) 194	c) 194	d) 194
Verlag	a) 194	b) 194	c) 194	d) 194
Buch	a) 194	b) 194	c) 194	d) 194
Papier	a) 194	b) 194	c) 194	d) 194
Feld	a) 194	b) 194	c) 194	d) 194
Wald	a) 194	b) 194	c) 194	d) 194

## Londener Metallbörsen v. 11. Januar

Rapier, Tendenz: flamm.	44 1/2 - 44 1/2
Standard per 3 Monate	44 1/2 - 44 1/2
Standard Settlementspreis	44 1/2
Electrolit	48 - 49
Welt electrolit	47 1/2 - 48
Strang Bleis	76
Electrolit wire bars	49
Platin, Tendenz: flamm.	188 1/2 - 188 1/2
Standard per 3 Monate	188 1/2 - 188 1/2
Standard Settlementspreis	188 1/2
Banka	188 1/2
Strahl	192 1/2
Nickel, Tendenz: flamm.	16 1/2 - 17
Kupfer, Tendenz: flamm.	17 1/2 - 17 1/2
Standard Settlementspreis	17 1/2
Zinn, Tendenz: unregelmäßig.	15 1/2 - 15 1/2
Standard Settlementspreis	15 1/2
Aluminium	100
Standard Settlementspreis	100
Antimon, Tendenz: flamm.	61 - 62
Standard Settlementspreis	61
Gold, Tendenz: flamm.	257 - 257,5
Standard Settlementspreis	257,5
Standard Settlementspreis	77 1/2 - 78
Standard Settlementspreis	180 - 185
Standard Settlementspreis	180 - 185
Standard Settlementspreis	22 1/2 - 23
Standard Settlementspreis	19 1/2
Standard Settlementspreis	102 1/2 - 107 1/2
Standard Settlementspreis	139,8

## Devisenkurse

\* London, 11. Jan., 11.40 Uhr englische Zeit. Devisenkurse: Berlin 12,65, Genf 86,00, Spanien Burgos 42,00, Madrid 80,25, Amsterdam 100/100, Brüssel 20,45, Paris 66,04, Schweden 21,81,25, Dänemark 23,40, Stockholm 19,90, Copen. 24,00, Helsinki 22,29, Prag 142,50, Warschau 25,12, Belgrad 216,75, Sofia 400, Rumänien 987, Athen 110,18, Konstantinopel 619, Kairo 54,50, Bombay 20,40, Madras 25,87, Buenos Aires, Importeur 16,00, Exporteur 17,00, Montevideo 25,50, London auf Bombay 1,12, London auf Madras 1,09, Hongkong 1,00, Shanghai 1,18, Rangoon 1,18.

\* Amsterdam, 11. Jan., 11.45 Uhr holländische Zeit. Devisenkurse: Berlin 12,65, Genf 86,00, Spanien Burgos 42,00, Madrid 80,25, Amsterdam 100/100, Brüssel 20,45, Paris 66,04, Schweden 21,81,25, Dänemark 23,40, Stockholm 19,90, Copen. 24,00, Helsinki 22,29, Prag 142,50, Warschau 25,12, Belgrad 216,75, Sofia 400, Rumänien 987, Athen 110,18, Konstantinopel 619, Kairo 54,50, Bombay 20,40, Madras 25,87, Buenos Aires, Importeur 16,00, Exporteur 17,00, Montevideo 25,50, London auf Bombay 1,12, London auf Madras 1,09, Hongkong 1,00, Shanghai 1,18, Rangoon 1,18.

\* Berlin, 11. Jan., 11.40 Uhr. Devisenkurse: Berlin 12,65, Genf 86,00, Spanien Burgos 42,00, Madrid 80,25, Amsterdam 100/100, Brüssel 20,45, Paris 66,04, Schweden 21,81,25, Dänemark 23,40, Stockholm 19,90, Copen. 24,00, Helsinki 22,29, Prag 142,50, Warschau 25,12, Belgrad 216,75, Sofia 400, Rumänien 987, Athen 110,18, Konstantinopel 619, Kairo 54,50, Bombay 20,40, Madras 25,87, Buenos Aires, Importeur 16,00, Exporteur 17,00, Montevideo 25,50, London auf Bombay 1,12, London auf Madras 1,09, Hongkong 1,00, Shanghai 1,18, Rangoon 1,18.

## Anteilhaft notierte Devisenkurse

Berlin		11. 1.	10. 1.	
Waren	Gold	Noten	Gold	Noten
Ägypten	149,71	12,74	12,755	12,725
Argentinien	100 Pesos	0,725	0,730	0,730
Belgien	100 Belga	47,14	47,12	47,12
Braun	100 Lire	0,133	0,133	0,133
Brasilien	1000 Reals	2,047	2,038	2,047
Dänemark	100 Kronen	35,40	35,38	35,38
Frankreich	100			

